

RUND UM LUDGERI

Die Hebammen laden heute in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in der Ubbo-Emmius-Klinik Norden zu einer Sprechstunde ein. Info/Anmeldung: ☎ 18 12 22.

Eine Sprechstunde bietet die Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen des ev.-luth. Kirchenkreises, Mennonitenlohne 2, heute von 17 bis 18 Uhr an.

Die Blaukreuzgruppe trifft sich heute um 19.30 Uhr im Kirchzentrum der Andreas-Kirchengemeinde Norden, Gottfried-Keller-Straße 3.

Die Chorproben der Diekster Hulers beginnen heute um 19.45 Uhr in der Arche in Norddeich. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen. Info: ☎ 84 64.

KURZ NOTIERT

Handwerkerball: Karten ab Montag

Norden – Die Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden lädt am Sonnabend, 21. Januar 2006, erneut zu ihrem traditionellen Handwerkerball ein. Er findet im Norder Hotel Reichshof statt und beginnt um 20 Uhr. Für Tanz und Unterhaltung sorgt die Showband „Mosquitos“. Karten sind ab Montag, 2. Januar, im Haus des Handwerks in Norden, Am Markt 50, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr erhältlich.

POLIZEIBERICHT

Türverglasung durch Flaschenwurf zerstört

Norden – Am 22. Dezember, gegen 22.40 Uhr, hat ein bislang unbekannter Täter in Norden, Neuer Weg, eine Flasche in die Vollverglasung der Hauptingangstür eines dortigen Geschäftes geworfen und diese zerstört. Anschließend flüchtete er vom Tatort. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt. Hinweise zu der Tat nimmt die Polizei Norden entgegen, Telefon: 921-0.

KONTAKT

Manfred Menssen 925-244
Magret Martens 925-246

ERFOLGREICHES SPORTJAHR FÜR NORDER GRUNDSCHÜLER



Die Kinder der Norder Grundschule Im Spiet waren in diesem Jahr wieder sehr sportlich. Unter Anleitung der Sportlehrkraft Katharina Itzenga schafften von 128 Kindern 101 Mädchen und Jungen das Sportabzeichen. Im Einzelnen: Bronze: 37 Schüler; Silber: 51 Schüler; Gold: 13

Schüler. Aus den zweiten Klassen erkämpften sich nach Angaben der Organisatorin zehn Mädchen und Jungen das begehrte Abzeichen. Bei einer Verlosung bekamen ferner acht Kinder als Geschenk ein T-Shirt mit dem Logo 750 Jahre Norden.

Nacheichung der Geräte am 16. Januar

Norden – Die diesjährige periodische Nacheichung in der Stadt Norden durch das Eichamt Emden wird für alle Eichpflichtigen am 16. Januar, in der Zeit von 8.30 bis 13 Uhr im Heim des Technischen Hilfswerkes (THW) in Norden, Westerstraße 16, ausgerichtet.

Messgeräte, die nur am Aufstellungsort geeicht werden können, müssen zur gleichen Zeit im genannten Eichlokal oder vorher schriftlich beim Eichamt Emden, Große Straße 93, 26721 Emden, angemeldet werden. Nähere Einzelheiten sind dem öffentlichen Aushang im Norder Rathaus zu entnehmen. Auskünfte erteilt das Eichamt Emden, Telefon: 049 21 / 93 35-0.

Jugendliche sollen auf Bio-Hof arbeiten

Norder Kreisvolkshochschule hat Betrieb Petersbörg in Ostermarsch auf zehn Jahre gepachtet

Naturschutzbund will dort Wildpflanzen züchten und Schweine halten.

Norden-Ostermarsch/ma – Wiesenblumen, Schweinehaltung, Lehrpfad, Kulturtourismus – das sind nur einige der Betriebszweige, die sich der Naturschutzbund (Nabu) künftig auf dem Hof Petersbörg in Ostermarsch vorstellen kann. Der Nabu will und soll einer der Kooperationspartner sein, mit denen die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH auf dem kulturhistorischen Biolandhof ein neues, landwirtschaftlich geprägtes Jugendprojekt ansiedeln will. Zu diesem Zweck hat die KVHS den Betrieb Petersbörg vom Eigentümer Lammert Frerichs gepachtet. Der Vertrag, der am 1. Dezember geschlossen wurde, gilt zunächst für zehn Jahre (Seite 1).

„Arbeitsmarktintegration Jugendlicher – Neue Wege“ nennt sich das zunächst auf drei Jahre angelegte Projekt, an dem die Teilnehmer individuell lange mitwirken können. Nach Angaben von KVHS-Leiter Uwe Mittwollen wird derzeit nach verschie-

denen Kooperationspartnern gesucht. Neben den Verhandlungen mit dem Nabu, die Anfang des kommenden Jahres zum Abschluss gebracht werden sollen, sind bereits Gespräche mit der Tourist-Information und der Jugendherberge Norddeich geführt worden. Auch über die Mitwirkung anderer Institutionen (wie der Landfrauenverband) würde man sich freuen.

Zurzeit wird auf dem Hof kräftig aufgeräumt. Außerdem wurden dort bereits Pferde eingestellt. Entsprechende Boxen waren im Stall vorhanden. „Die Pferde können da auch bleiben“, sagte Mittwollen.

„Wir freuen uns, dass die Kreisvolkshochschuleden Hof übernommen hat und wollen gern eng mit ihr zusammenarbeiten“, erklärte Matthias Bergmann, Geschäftsführer des Nabu Ostfriesland. Wie berichtet, betreibt der Nabu in Wiegboldsbur bereits seit Jahren einen Bio-Hof, auf dem unter anderem

auch alte Haus- und Nutztierassen – wie die Ostfriesische Möwe (Hühnerasse), das bunte Bentheimer-Landschwein, die Weiße Gehörnte Heidschnucke, die Emders Gans, das schwarzbunte Niederungsgrind und das schwere Warmblutpferd – gehalten werden.

Der Bioland-Hof Petersbörg verfügt mit seinem Standort direkt am Deich über eine ideale Lageundbiete

sich daher für den Kulturtourismus geradezu an. „Man kann hier zum Beispiel den Nationalpark Wattenmeer sehr gut mit einbinden“, sagte er. Die Konzeptentwicklung sei noch nicht abgeschlossen. Zunächst solle aber am Kolk des Hofes eine Beobachtungshütte für Radwanderer gebaut werden. „Dann werden wir sehen, welche Angebote sich da in Richtung Naturerlebnis noch schaffen lassen“, so Bergmann. Mit dem Zugang zum Meer, dem Hinterland, auf dem sich oft Rastvögel aufhielten, und der Nähe zu Lütetsburg, wo

der Nabu Fledermaus-Wanderungen organisiere, ließen sich mithilfe des Betriebes verschiedene neue Projekte anschieben.

Laut Bergmann sollen die Weide- und Ackerflächen auch weiterhin bewirtschaftet werden. „Wir verhandeln derzeit darüber, ob wir einen Teil dieser Flächen übernehmen“, sagte er. Da der Nabu auf dem Woldenhof ein Blumenwiesen-Projekt betreibe, biete sich der Petersbörg-Hof beispielsweise für den Saatgut-Anbau von Wildpflanzen an, wie wilde Möhre, Mohn, Kornblumen, Margeriten oder Schafgarbe. „Das ist eine aufwendige Arbeit, denn die Pflanzen müssen gehackt und geerntet werden. Sie lässt sich vielleicht in das Beschäftigungsfeld der Jugendlichen integrieren“, so Bergmann.

Schweine-Haltung

Ein weiterer Betriebszweig könne in Ostermarsch zudem die Freilandhaltung von Schweinen, und hier insbesondere der alten Nutztierasse Bunte Bentheimer, werden, erläuterte der Nabu-Geschäftsführer. In Wiegboldsbur würden überwiegend Rinder und Schafe gehalten.

„Wir benötigen aber auch noch mehr Schweine“, berichtete er.

Der Nabu arbeitet übrigens auch bei den Paddel- und Pedalprojekten mit der KVHS Norden zusammen. Während die KVHS dort für den Service zuständig ist, liefert der Nabu den Touristen einmalige Naturerlebnisse.

HOF PETERSBÖRG

Zu dem von der Kreisvolkshochschule Norden angemieteten Anwesen Petersbörg in Ostermarsch gehören das Hofgebäude (mit Wohnhaus und Scheune) sowie 24 Hektar Land (zehn Hektar Eigentum und 14 Hektar Pachtflächen). In dem Wohnhaus befinden sich zwei Wohnungen, eine weitere ist im Scheunenteil. Eine vierte Wohnung ist dort ebenfalls im Rohbau vorhanden. Sie wird nach Angaben von Hofeigentümer Lammert Frerichs von der KVHS fertig gestellt. Sein Großvater, Eilert Frerichs, hatte den Hof 1920 erworben. Er bewirtschaftete ihn mit Kühen, Schweinen und Pferden. Um 1930 übernahm Sohn Eilert den Betrieb, der zudem noch als Milchfahrer tätig war. 1957 ging er dann an Lammert Frerichs über. Von 1985 an wurde der Hof als Biolandhof geführt.

GYMNASIASTEN SINGEN FÜR GRUNDSCHÜLER



Das Ulrichsgymnasium (UGN) in Norden hat kürzlich die Schüler der Grundschule Im Spiet mit mehreren Weihnachtsliedern, vorgetragen vom Unterstufen- und Oberstufenchor sowie den Blechbläsern, überrascht. Zum Schluss dieser musikalischen Veranstaltung sangen alle gemeinsam das Lied

„Die Weihnachtsbäckerei“. Der Leiter des Gymnasiums, Harald Rüdig, sowie die Grundschulleiterin Eta Willers freuen sich schon auf das nächste Jahr, denn diese Veranstaltung soll auf Versprechen von UGN-Leiter Harald Rüdig zukünftig zur Freude aller zur Tradition werden.

500 EURO ERLÖS AUS VERSTEIGERUNG



Die Schüler der Norder Hauptschule Wildbahn und die Kinder der Norder Ludgeri-Kirchengemeinde können sich jetzt freuen. Dank der Backlust der Bevölkerung und dank der Versteigerungskunst von Johannes Wallow kamen bei der Kuchen-Versteigerung auf dem Norder Weihnachtsmarkt 500 Euro zusammen

(wir berichteten bereits ausführlich). Der Erlös wurde jetzt je zur Hälfte an den Förderverein der Norder Hauptschule und an den Förderkreis der evangelisch-lutherischen Ludgerigemeinde übergeben. Unser Foto zeigt die Beteiligten bei der Geldübergabe.

FOTO: HARTMANN